

Der Skatfreund



Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.

Mai 1991 · 36. Jahrgang



*... und
nicht
vergessen:*

**Am
12. Mai ist
Muttertag!**

5/91

**Für alle, die ein gutes
Blatt reizt: F.X. Schmid.**



- *Kartenbilder erster Klasse in Farbe, Format und Qualität.*
- *Historische Editionen für Sammler und Liebhaber.*
- *Repräsentative Lederetuis als anspruchsvolles Geschenk.*

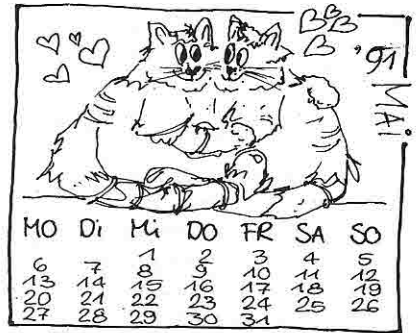
F.X. Schmid. Viel Vergnügen allerseits.



Der Skatfreund



Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e. V.



Aus dem Inhalt

Ausschreibung
Baden-Württemberg-
Pokal '91
Skatbrücke
Zur Person:
Manfred Skutta
Mecklenburg-
Vorpommern
konstituierte sich
Das Deutsche Skatgericht
Erläuterungen zur Neu-
fassung der Skatordnung
VG Altenburg gegründet
Bundesliga-Service
Aus den Landesverbänden,
Verbandsgruppen und
Vereinen
Skataufgabe Nr. 335
und Auflösung zu Nr. 334
Veranstaltungskalender

Titelfoto:
Deike-Verlag

Spitze! 453 Teilnehmerinnen beim 10. Deutschen Damen-Pokal

Am 17. März fand bei strahlendem Wetter der 10. Deutsche Damen-Pokal in Berlin statt. 453 Damen kamen aus allen Teilen des Landes in die nun offene Stadt. Zwar waren aus den neuen Bundesländern nur wenige Damen vertreten, doch wird sich dies in naher Zukunft bestimmt ändern.

Bei dieser Rekordbeteiligung (im Vorjahr waren es 325 Teilnehmerinnen) war der Landesverband Berlin-Brandenburg als Ausrichter gefordert. Die Damenwartin Ulla Nützmänn besorgte für viele Damen die Unterkünfte, kümmerte sich um die Preise und die eingehenden Meldungen und war – wen wundert es – am Vorabend etwas gestreßt. Doch unermüdlich setzte sie sich auch beim Vorturnier für Damen und Herren ein, das mit 240 Teilnehmern gut besucht war. Aus diesem Turnier ging Skfrin. Ursula Barkmann vom LV 2 als Siegerin hervor.

Am Sonntag herrschte in den Schultheiss-Festsälen an der Hasenheide großer Betrieb. Ins Auge fiel der attraktive Preistisch und eine reiche Auswahl von Pokalen. Beides war für die Damen dann Anlaß genug, das spielerische Können gezielt einzusetzen. Ein Dankeschön gebührt hier Ulla Nützmänn, die mit Unterstützung von Sponsoren eine gute Auswahl der zu gewinnenden Preise traf.

Nach den Begrüßungsansprachen durch den Präsidenten Rainer Rudolph, die Damenreferentin Siegrid van Elsbergen,

den 2. Vorsitzenden des LV 1, Dieter Marx, und der Damenreferentin des LV 1, Ulla Nützmann, gab schließlich der Schirmherr der Veranstaltung, Stadtrat Helmut Borchert, das Blatt frei.

An 115 Tischen wurde dann gereizt, gespielt, gewonnen, aber auch verloren. Es war eine hervorragende Stimmung, die mit dazu beitrug, daß die Spielleitung recht wenig zu tun hatte. Etwas hektisch ging es am Ende der zweiten Serie zu, gab es doch bei der Ausgabe der Mittagessen Mißverständnisse, die auch die Leitung des LV 1 nicht billigen konnte. Aber Ende gut, alles gut. Wie sagte doch Siegrid van Elsbergen bei der Siegerehrung: »Wir Damen wollten ja auch etwas abnehmen!«

Nach Beendigung der letzten Serie, einer kurzen, doch anstrengenden Auswertung, standen die Ergebnisse fest.

In der LV-Mannschaftswertung setzte sich der Gastgeber mit 39855 Punkten vor dem LV 2 mit 39538 Punkten und dem LV 8 mit 38126 Punkten durch.

In der Einzelwertung hingegen mußte sich der LV Berlin-Brandenburg mit dem dritten Platz durch Petra Weber (Berlin, 4492 Punkte) begnügen. Die ersten beiden Plätze belegte der LV 7, was wiederum Rainer Rudolph freute, denn die beiden besten Teilnehmerinnen kamen aus Freiburg: Claudia Zepfel (4785 Punkte) und Ingrid Nägele (4512 Punkte).

Bei den Jugendlichen errang Gabriele Richter vom LV 1 mit 3071 Punkten den Sieg vor Silvia Götten vom LV 6 mit 2839 Punkten.

Zu guter Letzt warb die Damenwartin der VG 21, Johanna Gustafson, mit kurzen Worten und einem Modell des Wahrzeichens von Cuxhaven, der Kugelbarke, zur Teilnahme am 11. Deutschen Damen-Pokal 1992. Auf ein Wiedersehen aller Skatfreundinnen, auch aus den neuen Bundesländern, in Cuxhaven freuen sich schon jetzt Siegrid und Ulla.

Uwe Konrad

LV-Wertung:	Punkte
1. Landesverband 1 (Weber, Seitz, Kohn, Vielitz, Vetter, Jacobi, Hellwig, Daut, Wendt und Stodolny)	39 855
2. Landesverband 2 (Ehlers, Gerstenberg, Görner,	39 538

Becker, Jeffke, Lange, Klahr, Twachtmann, Grenz und Bohlmann)

3. Landesverband 8 (Hasl, van Elsbergen, Stingl, Dirr, Schlicht, Thalacker, Altmannshofer, Schröder, Kerber und Dahlke)	38 126
4. Landesverband 4	37 376
5. Landesverband 7	36 351
6. Landesverband 3	35 383
7. Landesverband 6	33 751

Nicht in die Wertung kam der LV 5, da die Mindestteilnehmerzahl von zehn Damen nicht erreicht wurde.

Die besten Einzelergebnisse:

Punkte

Seniorinnen

1. Zepfel	LV 7	4785
2. Nägele	LV 7	4512
3. Weber	LV 1	4492
4. Ehlers	LV 2	4411
5. Henn	LV 6	4338
6. Seitz	LV 1	4310
7. Gerstenberg	LV 2	4174
8. Dittrich	LV 4	4173
9. Hasl	LV 8	4125
10. Scholz	LV 4	4103
11. Rudolph	LV 7	4058
12. Görner	LV 2	4021
13. Kohn	LV 1	4020
14. van Elsbergen	LV 8	4012
15. Vielitz	LV 1	4012
16. Vetter	LV 1	3994
17. Becker	LV 2	3989
18. Jeffke	LV 2	3983
19. Jacobi	LV 1	3948
20. Bongards	LV 4	3937
21. Lange	LV 2	3902
22. Twachtmann	LV 2	3889
23. Stingl	LV 8	3859
24. Hellwig	LV 1	3859
25. Kanies	LV 4	3855
26. Dirr	LV 8	3836
27. Schlicht	LV 8	3832
28. Bender	LV 4	3823
29. Klahr	LV 2	3804
30. Thalacker	LV 8	3787

Juniorinnen

1. Richter	LV 1	3071
2. Götten	LV 6	2839
3. Jeschke	LV 1	2678

